

Vorwort

Das Staatsrecht III behandelt die Bezüge des Staatsrechts zum Völkerrecht und Europarecht und rundet das Studium des Staatsrechts ab, das mit dem Staatsrecht I (Staatsorganisationsrecht) beginnt und sich mit dem Staatsrecht II (Grundrechte) fortsetzt. Das Anliegen des vorliegenden Bandes ist es, das Staatsrecht III lehrbuchmäßig darzustellen und fallmäßig aufzuarbeiten. Das Buch wendet sich zuallererst an die Studierenden der Rechtswissenschaft, soll aber auch Interessierten aus anderen Wissenschaftsgebieten einen Überblick über die komplexen Fragen der Verzahnung des nationalen mit dem internationalen und europäischen Recht geben.

Mit dieser Auflage, der 13. Auflage, ist das von *Michael Schweitzer* im Jahr 1986 begründete Lehrbuch in meine Hände als Alleinautor übergegangen, nachdem wir gemeinsam in vollkommen gleichberechtigter Ko-Autorenschaft die beiden Vorauflagen bearbeitet hatten. *Michael Schweitzer* bin ich daher zu tiefstem und herzlichstem Dank dafür verpflichtet, dass er mir das Vertrauen geschenkt hat, das Werk in meine Hände zu geben.

Mit dieser und weiteren Auflagen soll der Geist des ursprünglichen Werks weiter wirken und sichtbar bleiben. Deshalb habe ich an dem bewährten didaktischen Konzept festgehalten, das Staatsrecht III durch zahlreiche Fälle mit Lösungen, eine Reihe von Übersichten, Schemata und Flussdiagrammen sowie eine große Fülle von Beispielen aus der Staatenpraxis und der Rechtsprechung zur unmittelbaren und praktischen Anschauung zu bringen. Dem dient ebenso der auszugsweise Abdruck des deutschen oder englischen Originalwortlauts von Urteilen, Beschlüssen und sonstigen amtlichen Dokumenten. Diesem Konzept der konsequenten Veranschaulichung des Stoffs ist auch der Umfang des Lehrbuchs geschuldet.

Für tatkräftige Unterstützung bei der Überprüfung von Zitaten und Normen sowie insbesondere bei der Fahnenkorrektur danke ich (in alphabetischer Reihenfolge) *Anna Cherdron, Ursula Dillig, Julia Melzer, Samuel Kaprálik, Daniel Schaible, Nele Steimel und Clara Tiffert*. Die Verantwortung vom ersten Buchstaben bis zum letzten Satzzeichen liegt indes bei mir. Für allfällige Rückmeldungen zu Unachtsamkeiten bin ich jederzeit dankbar (unter: hans-georg.dederer@uni-passau.de).

Passau, im September 2024

Hans-Georg Dederer